

Sitzungsdatum 26.08.2020	Traktandum 9	Beschlusnummer 0	Geschäftsnummer 1142	Ordnungsnummer 00.06.04
-----------------------------	-----------------	---------------------	-------------------------	----------------------------

## **Motion Petra Spichiger (SP) betreffend "Förderung der Ablösung von der Sozialhilfe von jungen Erwachsenen (18-25) durch Unterstützung bei der Suche nach Ausbildungsplätzen"; Erheblicherklärung**

### **Ausgangslage**

Am 24. Juni 2020 wurde folgende Motion eingereicht:

Erstunterzeichner/in: Petra Spichiger (SP)

Mitunterzeichnende: keine

### *"Antrag*

*Der Gemeinderat wird beauftragt, geeignete Massnahmen zu ergreifen, welche die Abhängigkeit von Sozialhilfe von jungen Erwachsenen möglichst verhindert oder deren Ablösung davon fördert. Dies geschieht, indem eine aktive Unterstützung und Begleitung beim Suchen und Absolvieren einer Ausbildung für junge Erwachsene installiert wird.*

### *Begründung*

*Dem Jahresbericht der Gemeinde Zollikofen ist zu entnehmen, dass 11,8 % aller Sozialhilfempfangenden im Alter zwischen 18 und 25 Jahren alt sind. Junge Erwachsene, welche bereits in diesem Alter von den Geldern des Staates abhängig sind, werden es auch in der Zukunft schwer haben, unabhängig leben zu können. Die Gemeinde muss ein Interesse daran haben, dies möglichst zu vermeiden und den jungen Erwachsenen Wege aufzeigen, Perspektiven zu schaffen und zu einem wirtschaftlich unabhängigen Leben zu verhelfen.*

*Ein erster Schritt aus dieser Situation heraus ist, den jungen Erwachsenen bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz zu helfen und diese, wenn notwendig, auch während der Ausbildung zu begleiten. Das Projekt ALP Grauholz, das eine solche Leistung anbot, wird durch die Gemeinde aber nicht mehr unterstützt.*

*Die offene Kinder- und Jugendarbeit, welche einen sehr direkten Bezug zu den jungen Erwachsenen hat, unterstützt Jugendliche nur auf der Suche nach der ersten Ausbildungsstelle oder wenn sie um Hilfe gebeten wird. Die Unterstützung der Jugendlichen während der Schulzeit bei der Suche der ersten Ausbildungsstelle wird von der Schule sehr engagiert wahrgenommen. Alle Jugendlichen, welche die obligatorische Schulzeit beenden, haben ein Anschlusslösung.*

*Es gibt jedoch nicht wenige Fälle, in dem die Jugendliche wohl eine Lehrstelle haben, diese jedoch abbrechen. Oft erhalten dies jungen Erwachsenen wenig bis keine Unterstützung bei der Suche einer neuen Lehrstelle.*

*In der Leistungsvereinbarung mit der offenen Jugendarbeit könnte beispielsweise einen Punkt zur verbindlichen Unterstützung und Begleitung von Jugendlichen zur Arbeitsintegration verankert werden. Geben wir unsern jungen Erwachsenen eine selbständige Zukunft, indem sie unterstützt, motiviert und begleitet werden, sich im Rahmen einer entlohnten Arbeitstätigkeit zu betätigen und damit einen Beitrag an die Gesellschaft zu leisten, anstatt ihr auf der Tasche zu liegen."*

## **Antwort**

### Formelles

Bei der vorliegenden Motion handelt es sich um eine sogenannte Richtlinienmotion im abschliessenden Zuständigkeitsbereich des Gemeinderats gemäss Art. 49 Absatz 2 der Gemeindeverfassung und Art. 35 Absatz 2 und 3 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderats. Der Gemeinderat hat bei Richtlinienmotionen einen recht grossen Spielraum in der Umsetzung. Entscheid und Verantwortung bleiben beim Gemeinderat.

### Berufliche Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Sozialhilfe

Für Jugendliche und junge Erwachsene bis 25 Jahre ohne Ausbildung auf Sekundarstufe II stehen diverse Angebote zur Verfügung, die von der Gesundheits-, Sozial und Integrationsdirektion GSI finanziert und gesteuert werden.

Art. 8m der Verordnung über die öffentliche Sozialhilfe SHV legt fest, dass die Sozialdienste Jugendliche und junge Erwachsene hinsichtlich der beruflichen Integration primär den Angeboten der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung sowie dem Case Management Berufsbildung (CM BB) zuzuweisen haben. Das CM BB führt regionale Triagestellen, welche Jugendliche und junge Erwachsene hinsichtlich der beruflichen Integration beraten und den passenden Angeboten zuweisen. In einem Informationsschreiben ([BSIG Nr. 8/862.2/4.1](#)) sowie dem [Leitfaden Betreuungskette](#) der GSI sind die Zuständigkeiten sowie die Zusammenarbeit zwischen kommunalen und regionalen Sozialdiensten, Flüchtlingssozialdiensten sowie Partnerorganisationen Asyl und dem Case Management Berufsbildung geregelt.

Das CM BB unterstützt im Sinne eines umfassenden Fallmanagements Jugendliche und junge Erwachsene mit Mehrfachschwierigkeiten in schulischen, sprachlichen, persönlichen, sozialen und integrativen Bereichen. Ziel ist ein erfolgreicher Berufsabschluss und somit eine nachhaltige Integration in die Arbeitswelt.

Weiter kann das CM BB ein Assessment durchführen, einen Integrationsplan erstellen und an eine der kantonalen Triagestellen weitervermitteln. Kommt keine dieser Massnahmen in Frage, sind in zweiter Linie die bereitgestellten Beschäftigungs- und Integrationsangebote zu nutzen. Einzelfalllösungen können initiiert werden, wenn die genannten Angebote keine passenden Massnahmen zur Verfügung stellen können. Die Sozialdienste sind bei ihren Leistungen an die Empfehlungen der genannten Institutionen verpflichtet.

### Leistungsvereinbarung mit der Jugendfachstelle

Durch die übergeordnete Implementierung des Kantons der Zusammenarbeit zwischen dem CM BB und den kommunalen und regionalen Sozialdiensten, den Flüchtlingssozialdiensten sowie den Partnerorganisationen Asyl (PAs) ist von einer zusätzlichen Leistungsvereinbarung mit einzelnen Partnern auf kommunaler Ebene abzusehen.

## **Antrag Gemeinderat**

Die Motion Petra Spichiger (SP) betreffend "Förderung der Ablösung von der Sozialhilfe von jungen Erwachsenen (18-25) durch Unterstützung bei der Suche nach Ausbildungsplätzen" wird nicht erheblich erklärt.

Zollikofen, 3. August 2020

Hinweis:

Weitere Unterlagen zum Geschäft auf der Behördenlösung:

- BSIG Nr. 8/862.2/4.1, Informationsschreiben über den Zugang von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu kantonalen Brückenangeboten – Vollzugsinformationen für Fachstellen im Bereich Sozialhilfe
- Leitfaden Betreuungskette zur Zusammenarbeit zwischen kommunalen und regionalen Sozialdiensten, Flüchtlingssozialdiensten sowie Partnerorganisationen Asyl und dem Case Management Berufsbildung

Zuständigkeiten:

Departement: Soziales und Gesundheit

Sachbearbeiter/in: Rolf Gasser